

Wechsel in der Seniorenbetreuung in Hof/Westerwald

Am Karfreitag, 18. April 2025, leitete Priester Peter Streicher den Gottesdienst in der Gemeinde Hof/Westerwald. Im Anschluss wurde Priester i.R. Klaus-Jürgen Mende von der Aufgabe als Seniorenbeauftragter entbunden und statt seiner Schwester Beate Schminke beauftragt.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Matthäus 27, 39 und 40 zugrunde: „Die aber vorübergingen, lästerten ihn und schüttelten ihre Köpfe und sprachen: Der du den Tempel abbrichst und baust ihn auf in drei Tagen, hilf dir selber, wenn du Gottes Sohn bist, und steig herab vom Kreuz!“

Der Tod Jesu unterscheide sich vom Tod der Menschen dadurch, dass er nicht ein Ende darstelle, so der Priester, sondern ein Heilsereignis von zentraler Bedeutung sei: Das Verhältnis zwischen Gott und Mensch wird bereinigt, das Heil steht nun allen offen, die an den Opfertod und die Auferstehung Jesu Christi glauben. Die Kreuzigung und Auferstehung Jesu gehörten daher zu den wichtigsten Geschehnissen innerhalb der Heilsgeschichte.

Jesus wurde von seinen Gegnern vorgeworfen, er habe gesagt: „Ich kann den Tempel Gottes abbrechen und in drei Tagen aufbauen“ (Mt 26,61). Das deuteten die Menschen als Anmaßung und Gotteslästerung. Sie verspotteten ihn: „Hilf dir selber, wenn du Gottes Sohn bist, und steig herab vom Kreuz!“ Er tat das nicht, sondern nahm zum Heil der Menschen den Tod auf sich.

Nachdem der Gottesdienst mit Gebet und Segen beendet wurde, rief Priester Streicher Priester i.R. Klaus-Jürgen Mende an den Altar und blickte zusammen mit der Gemeinde auf die zehn Jahre zurück, in denen dieser als Seniorenbeauftragter gewirkt hatte. Er habe viel dafür getan, dass ein aktiver Seniorenkreis gepflegt werden konnte. Mit Dank an ihn und auch an seine Frau Anette entlastete Priester Streicher ihn von diesem Auftrag und gab ihm mit auf den Weg, auch als aktiver Senior werde er immer wieder Gelegenheit haben, Gutes in der Gemeinde zu tun.

Dann beauftragte er Schwester Beate Schminke mit der Betreuung der Senioren, und wünschte ihr für diese Aufgabe stets gute Gedanken und eine glückliche Hand.

30. Mai 2025

Text: Klaus J. Mende

Fotos: Klaus J. Mende



